

## **Anlage 5 Umsetzungspfad (Bauzeitenpläne und Auswirkung Schüler):**

### **Darstellung der Auswirkungen für die Schüler/innen aus dem Umland**

#### I Allgemeine Parameter

Um die Auswirkungen auf die Schülerinnen und Schüler (SuS) aus Geislingen und aus dem Umland abzuschätzen, sind verschiedene Parameter im Vorfeld miteinzubeziehen.

Allem voran wirkt sich die Entwicklung der Bevölkerung und die Geburtenentwicklung auf die Auslastung der Schulen aus. Darüber hinaus befindet sich die Schullandschaft in Baden-Württemberg stetig im Wandel: Die Schülerzahlen in den einzelnen Schulformen entwickeln sich unterschiedlich, die Übergangsquoten zu den weiterführenden Schulformen ändern sich, der Trend der „schulischen Höherqualifizierung“ setzt sich weiter fort und es gibt einen Mangel an wohnortnahen Schulangeboten in den kleineren Kommunen.

Auch wenn die Wahl der weiterführenden Schule in Baden-Württemberg von der Entscheidung der Eltern abhängt, hat die Grundschulempfehlung, die Schülerinnen und Schüler zum Ende ihrer Grundschulzeit von den Lehrkräften erhalten, einen großen Einfluss auf die Schulwahl. Die Grundschulempfehlung wird für eine der drei Schulformen Hauptschule, Realschule oder Gymnasium ausgesprochen.

Wirft man den Blick auf die Übergänge in die gymnasiale Oberstufe (nach dem Abschluss in der Sekundarstufe I) stehen den Jugendlichen verschiedene Möglichkeiten der weiteren Bildung offen: Sie können z.B. eine duale Ausbildung beginnen oder sich in der Sekundarstufe II schulisch weiterbilden. Mit entsprechendem Abschluss ist ein Besuch der gymnasialen Oberstufe möglich, die an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs angeboten wird. Die Berufskollegs haben dabei differenzierte fachliche Ausrichtungen, die teilweise gleichzeitig einen Berufsabschluss ermöglichen.

Betrachtet man die Schülerströme aus der Sicht des Wohnorts, so legen SuS eine unterschiedliche Strecke zurück, um zu ihrer Schule zu kommen. Manche wohnen im selben Ort, andere fahren in die nächste Stadt oder pendeln sogar über die Kreisgrenzen hinaus. Abhängig von der schulischen Infrastruktur und der geografischen Lage einer Kommune sind die Wanderbewegungen zu den weiterführenden Schulen sehr unterschiedlich.

#### II Regionale Besonderheiten

Bricht man diese Parameter auf unsere regionalen Besonderheiten herunter, ist festzustellen, dass sich auch hier in den letzten Jahren viel verändert hat:

In Böhmenkirch wurde extra eine Buslinie zur Messelbergschule in Donzdorf eingerichtet. Die Schule wirbt schon länger mit dem Schwerpunkt von Tablet-Klassen und Digitalisierung.

Auch in Richtung Heidenheim hat sich ein Ganztages-Gymnasium mit dem Schwerpunkt Technik etabliert.

Die Gemeinschaftsschule in Lonsee wird mittlerweile auch von einigen SuS von Amstetten bis Richtung Ulm gut angenommen.

Und auch an die Realschule in Süßen sind Kinder aus Kuchen und Gingen in den letzten Jahren abgewandert. Hier wird die gute Zugverbindung mitunter als Kriterium angegeben. Die Kinder müssen nicht längere Zeit im Bus verbringen, sondern sind mit dem VVS schnell und zügig an der Schule.

### III Aktuelle Situation

Die weitere Entwicklung der Schülerströme kann man anhand der Entwicklung der letzten beiden 5.-Klässler Anmeldezahlen an den Geislinger Gymnasien erahnen: Die langjährige stabile und zuverlässige Situation von zwei Gymnasien für die Umlandkommunen aus den Landkreisen Göppingen und dem Alb-Donau Kreis haben sich im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verändert.

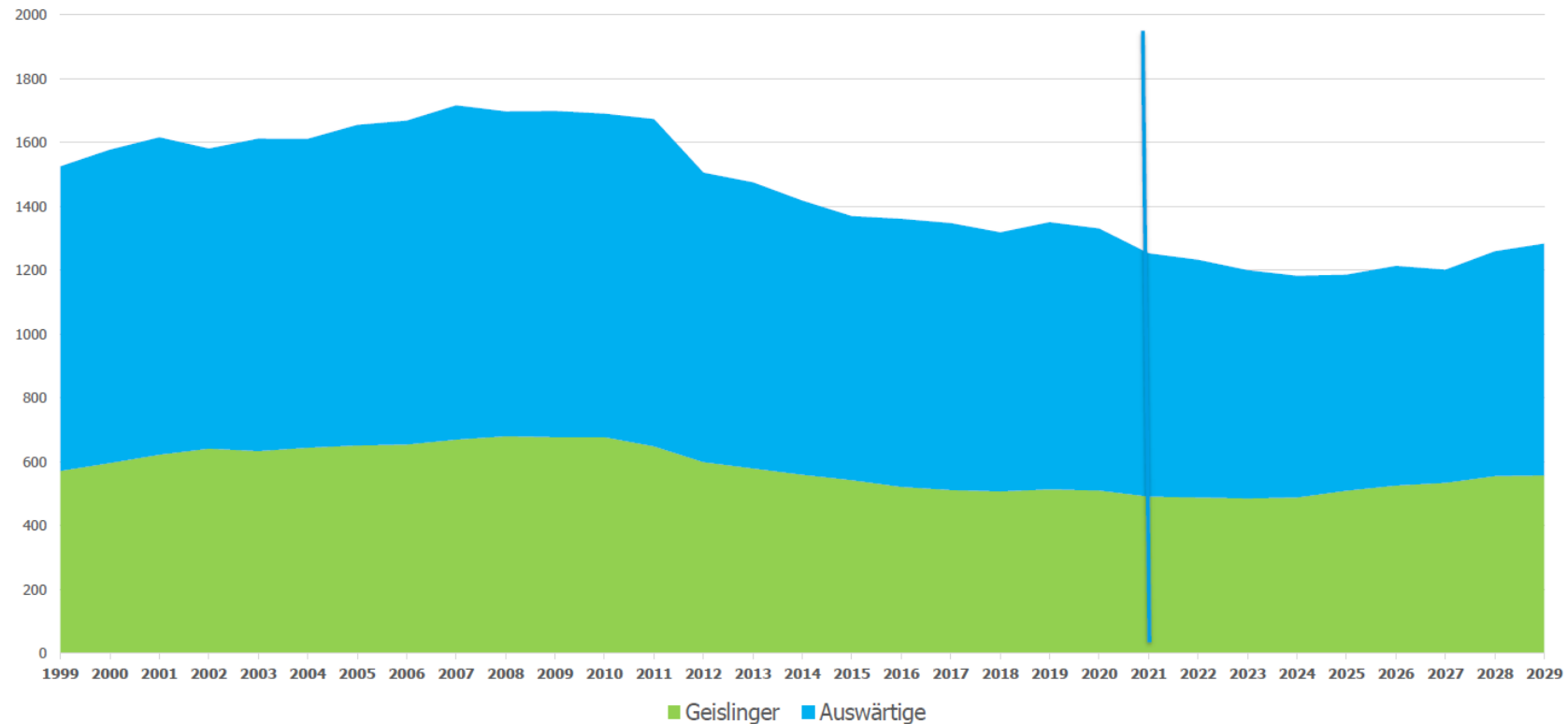
Markant war der Einbruch der Anmeldezahlen am Geislinger Michelberg-Gymnasium zum Schuljahr 2020/2021: Das über lange Jahre gut besuchte und zuletzt wieder 4-zügige Gymnasium stürzte auf 35 Anmeldungen und damit eine knappe Zweizügigkeit ab.

Die SuS verteilten sich auf andere Schulen im Landkreis Göppingen und in den benachbarten Landkreisen.

Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2021/2022 haben sich für das Michelberg-Gymnasium zwar wieder etwas stabilisiert, die Schülerverteilung lässt allerdings folgende Rückschlüsse auf die Verteilung in den kommenden Jahren zu:

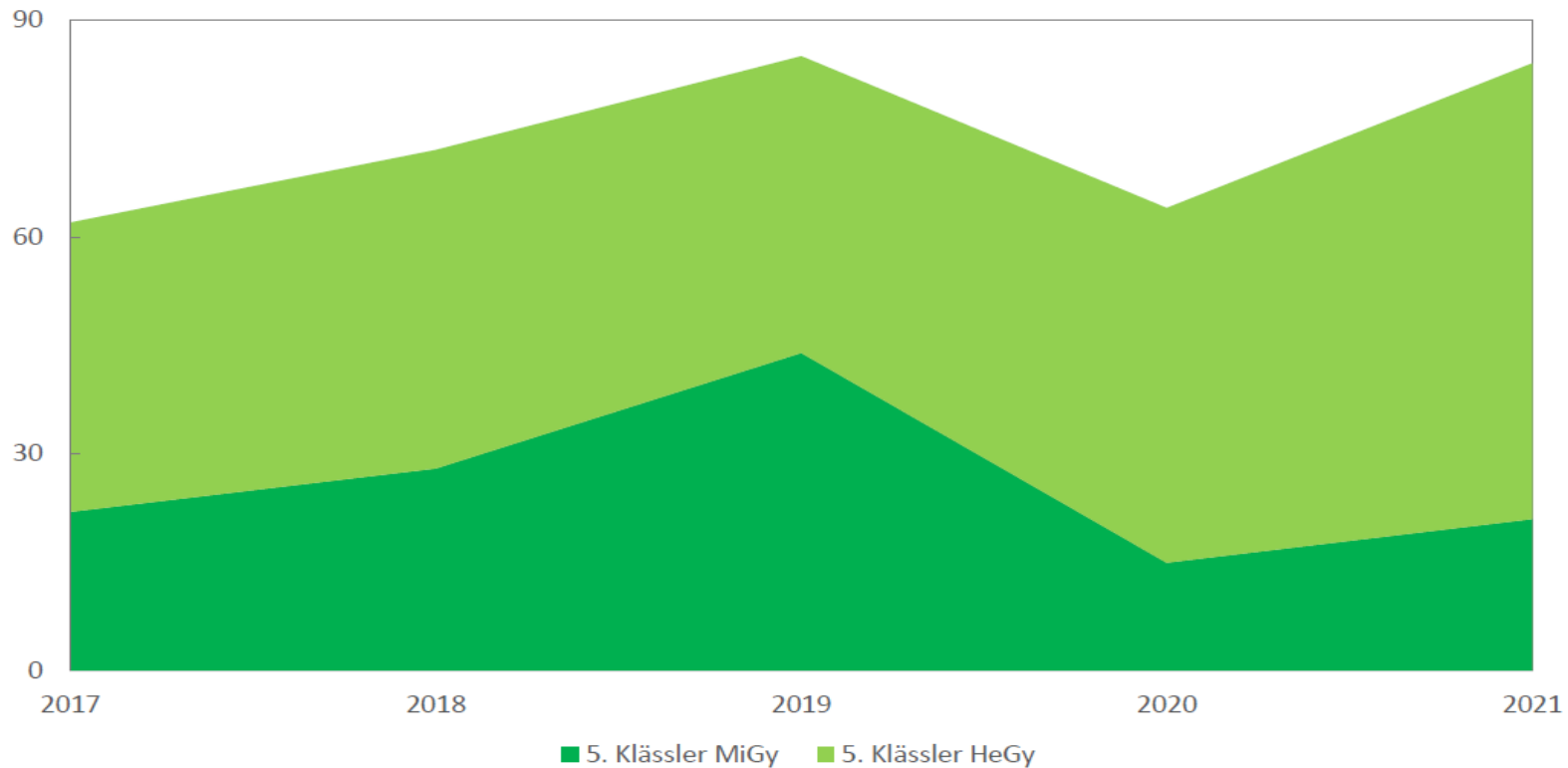
## Schülerzahlen an den Geislinger Gymnasien seit 1999 – 2029

(Datengrundlage: Jährliche Schulstatistik, Anlage 11, Stichtag jeweils Mitte Oktober und Prognosezahlen ab 2021)



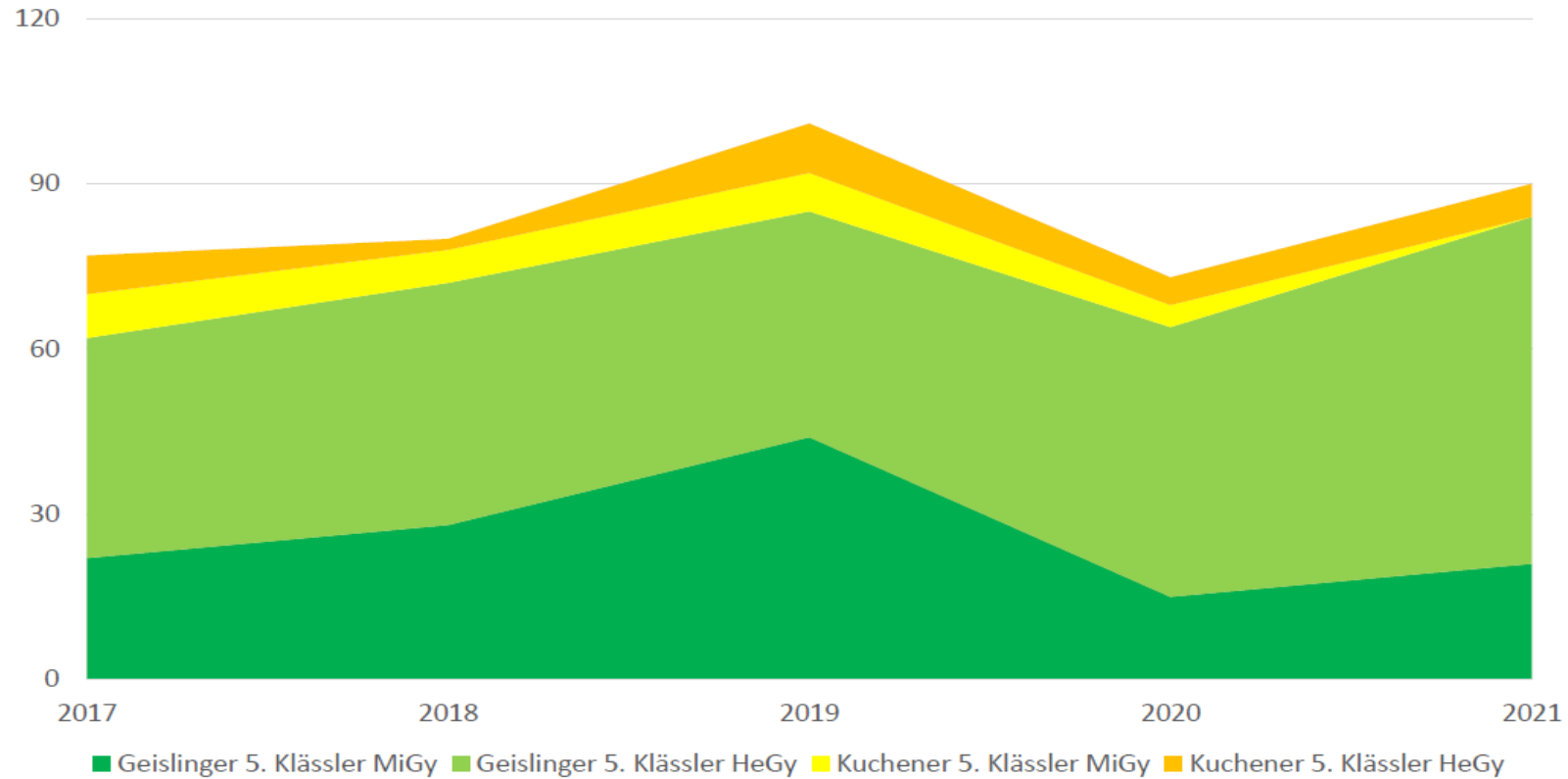
Anhand der Geburtenprognosen für die Folgejahre ist von keinerlei gravierenden Änderungen in den nächsten 10 Jahren auszugehen: Die Schülerzahl an den Geislinger Gymnasien pendelt aktuell um die 1.300 Schülerinnen und Schüler (SuS), verteilt auf acht bzw. neun Jahrgangsstufen. Somit kann von keinem Anstieg der Klassenzüge für die Geislinger SuS und die auswärtigen SuS ausgegangen werden.

### 5. Klässler nur aus Geislingen am Gymnasium: 90 Schul-Plätze (Dreizügigkeit)



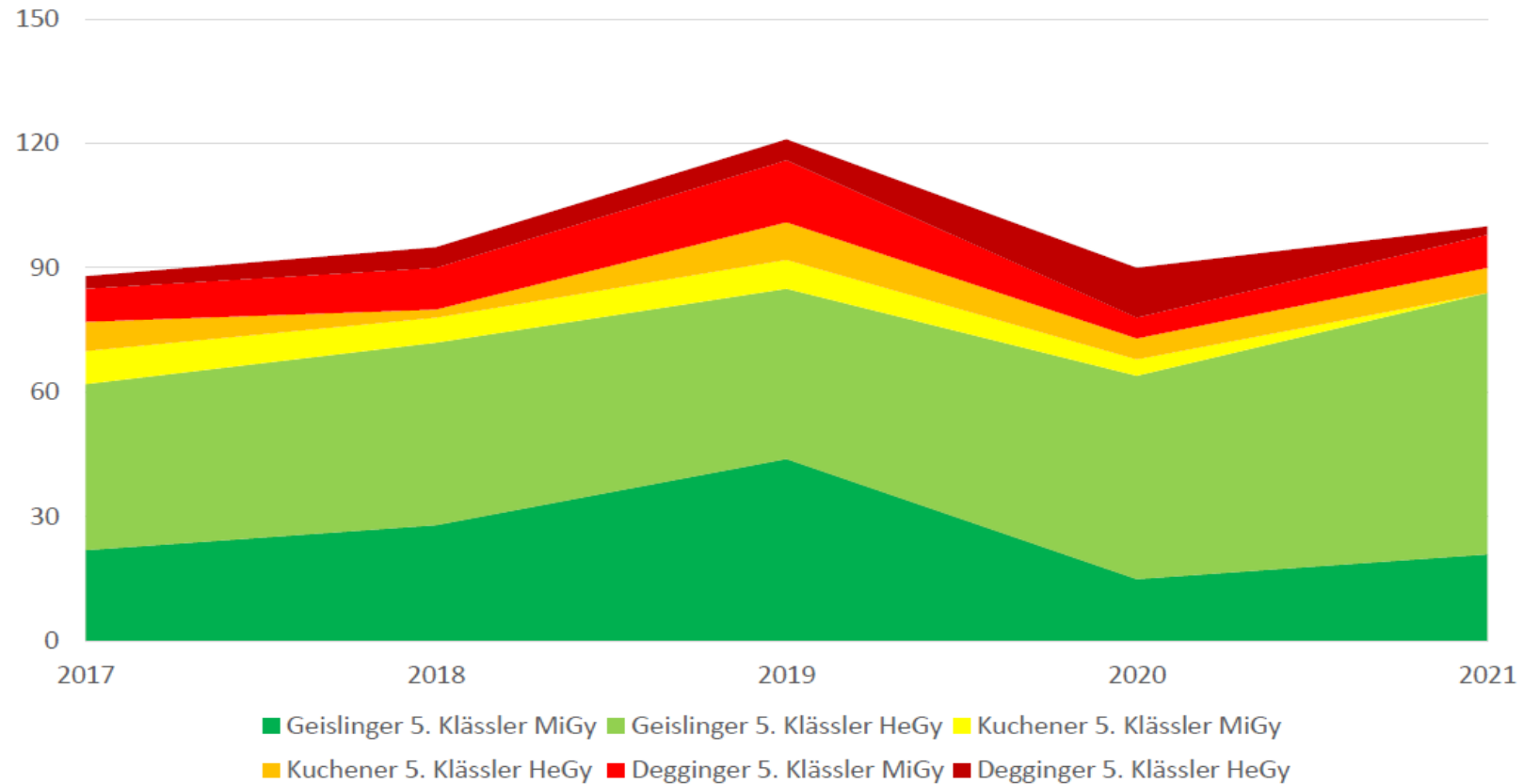
Alleine für die Geislinger SuS reicht ein dreizügiges Gymnasium. Das Anmeldeverhalten der Geislinger Eltern zeigt, dass sich diese im Jahr 2020 in Richtung Helfenstein-Gymnasium orientiert haben. Die Anmeldungen für das Schuljahr 2021/2022 wurden aktuell noch nicht vom Regierungspräsidium genehmigt und sind deshalb nur auf Grundlage der Anmeldezahlen – Stand April 2021 - dargestellt.

## 5. Klässler aus Geislingen und aus Kuchen am Gymnasium: 120 Schul-Plätze (Vierzügigkeit)



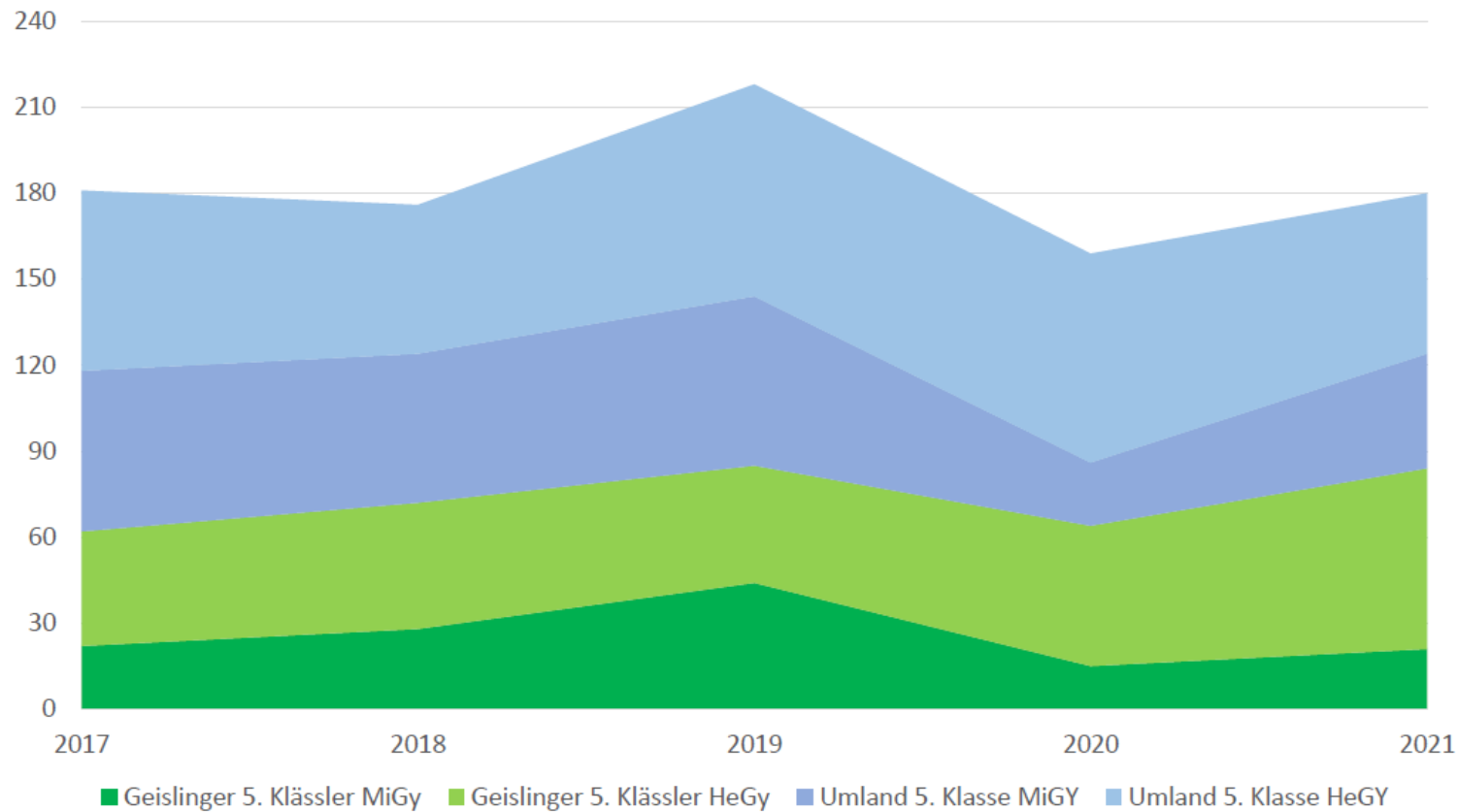
Ergänzt man die SuS in der vorherigen Folie (nur Geislinger SuS) um die SuS aus der Gemeinde Kuchen, ergibt sich eine Vier-Zügigkeit, welche allerdings noch einen deutlichen Handlungsspielraum lässt.

## 5. Klässler aus Geislingen, Kuchen und Deggingen am Gymnasium: 120 Schul-Plätze (Vierzügigkeit)



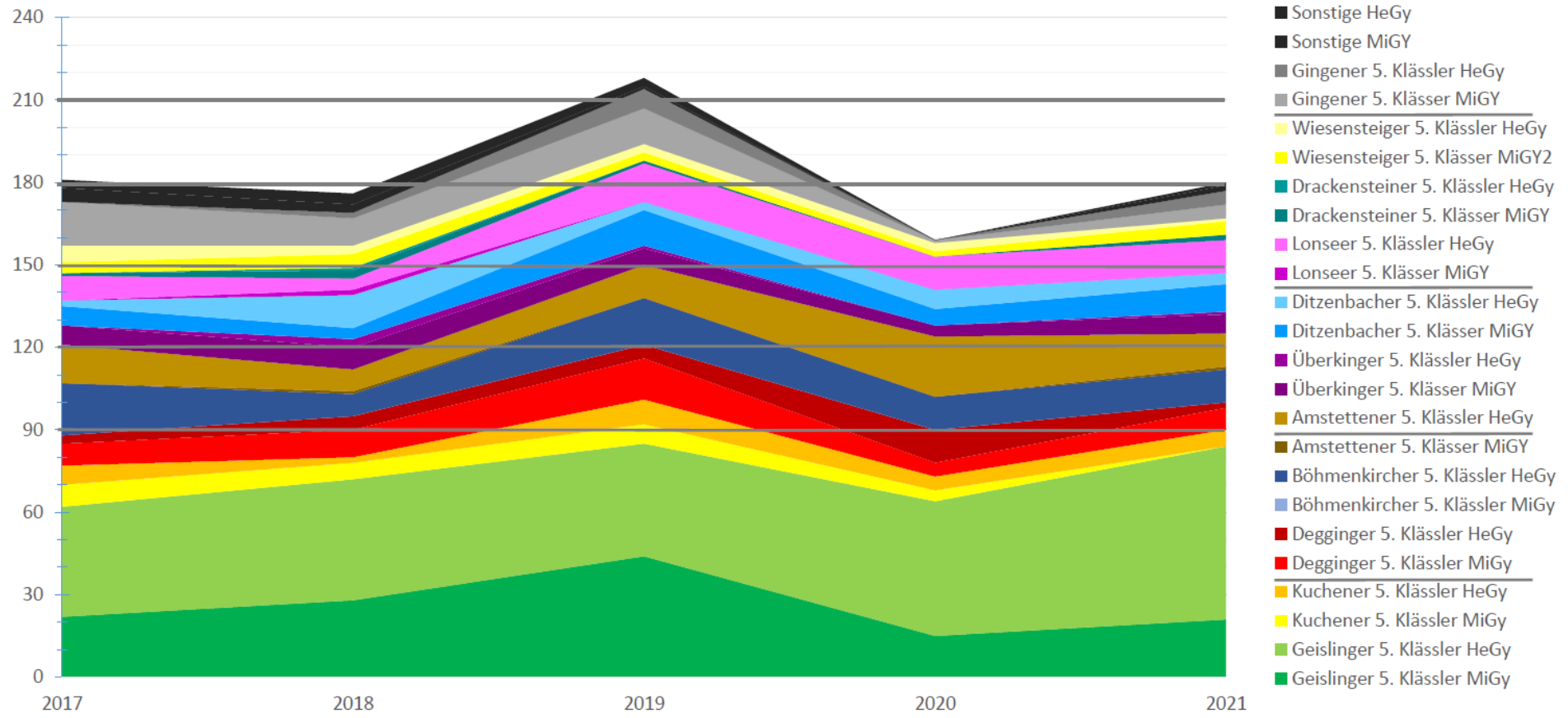
Käme nun ein weiterer Partner mit der Größenordnung an SuS aus der Gemeinde Deggingen (hier exemplarisch genannt) hinzu, kann weiterhin von einer stabilen Vierzügigkeit ausgegangen werden.

## 5. Klässler aus Geislingen und dem Umland am Gymnasium: 180 Schul-Plätze (Sechszügigkeit)



Betrachtet man alle 5. Klässler aus Geislingen und aus dem Umland ist aktuell ein sechszüiges Gymnasium erforderlich.

## 5. Klässler aus Geislingen und dem Umland am Gymnasium



Die Darstellung verdeutlicht, wo mögliche Abgrenzungen zur zukünftigen Größe eines Geislinger Gymnasiums liegen könnten. Hierbei wurden als Hilfslinien die aktuellen maximalen Werte für einen weiteren Klassenzug dargestellt (90/120/...) und auch bei den Kommunen abgebildet – die Reihenfolge ist willkürlich gewählt und soll den Handlungsspielraum verdeutlichen.



